



WIR PRÄSENTIEREN

DIE ATMOS INFINITE „HALO“

DIE NEUINTERPRETATION MIT WEISSEM LACKZIFFERBLATT
UNTERSTREICHT DIE ÄSTHETISCHE REINHEIT DES DESIGNS

WICHTIGE FAKTEN:

- **Innovative Uhrmacherkunst:** das 1928 erfundene, revolutionäre „Perpetuum-Mobile“-Konzept beruht auf Temperaturschwankungen; nur ein Grad Celsius Unterschied liefert der Uhr eine Gangreserve von 48 Stunden
- **Ein neues, weißes Lackzifferblatt:** jede der zehn Lackschichten musste mit großer Sorgfalt aufgetragen werden und vor der nächsten Schicht unter streng kontrollierten Bedingungen trocknen

Die Erfindung eines wahren Perpetuum-Mobile ist unter Physikern seit Jahrhunderten ein Traum. Die Entwicklung der in der Uhrmacherkunst einzigartigen Atmos im Jahr 1928 kam diesem Traum so nahe wie je zuvor – nicht nur als bemerkenswerte Uhr, sondern auch als kinetisches Kunstwerk, das durch die unverwechselbare Form seines Mechanismus definiert wird. 2022 stellte Jaeger-LeCoultre den außergewöhnlichen Zeitmesser mit einem völlig neuen Design vor – die Atmos Infinite. In diesem Jahr präsentiert die Grande Maison nun eine Neuinterpretation dieses Modells: eine limitierte Auflage von 100 Exemplaren mit weißem Lackzifferblatt.

EINE AUSSERGEWÖHNLICHE UHR, DIE ZU „ATMEN“ SCHEINT

Die 1928 von Jean-Léon Reutter erfundene Atmos scheint den Gesetzen der Physik zu trotzen und ohne menschliches Zutun zu funktionieren: Sie bezieht ihre Energie aus winzigen Schwankungen der Raumtemperatur. Das Geheimnis beruht auf einer hermetisch abgedichteten, mit Gas befüllten Kapsel, die über eine Membran mit der Antriebsfeder der Uhr verbunden ist. Schon kleinste Temperaturschwankungen ändern das Gasvolumen und lassen die Membran wie den Blasebalg eines Akkordeons „atmen“, um so die Feder aufzuziehen. Eine Temperaturschwankung von nur einem Grad Celsius ermöglicht der Uhr eine Gangautonomie von rund zwei Tagen, wodurch sie wie ein Perpetuum-Mobile funktioniert.

Die Atmos Infinite „Halo“, eine Hommage an Transparenz und Minimalismus, ist von außergewöhnlicher Schlichtheit und bleibt doch der charakteristischen Identität der Atmos Kollektion treu. Das glatte, zylindrische Glasgehäuse der Atmos Infinite „Halo“ erinnert an die abgerundeten „Glasglocken“ der allerersten Modelle und interpretiert deren klassischen Art déco-Stil für das 21. Jahrhundert neu. Ohne jegliche optische Ablenkung überlässt das nahtlos verschweißte Glasgehäuse dem bemerkenswerten Mechanismus der Atmos die Bühne, der frei darin zu schweben scheint. Er wird von einem Glasgestell an Ort und Stelle gehalten, das nahezu



unsichtbar gestaltet wurde. So wird aus jedem Blickwinkel eine freie Sicht auf den gesamten Mechanismus ermöglicht, der aus einer Membran, Ketten und Zahnrädchen besteht und der Uhr Leben einhaucht.

EIN MINIMALISTISCHES DESIGN, BETONT VON EINEM WEISSEN LACKZIFFERBLATT

Das weiße Lackzifferblatt, bestehend aus zwei Kreisen, die einen Eindruck von optischer Tiefe vermitteln, wird von polierten Stabindizes und Zeigern ergänzt, die perfekt zu dem silbernen, rhodinierten Finish des Mechanismus passen. Diese schlichte Stilübung veranschaulicht, wie das Entfernen überschüssiger Details die wahre Eleganz eines Objekts zum Vorschein bringt. Die Herstellung des Zifferblattrings ist ein komplexes Verfahren, das höchster Präzision bedarf. Das reine Weiß erforderte zehn übereinander aufgetragene Lackschichten, die vor der jeweils nächsten Schicht unter streng kontrollierten Bedingungen trocknen mussten. Anschließend wurde der Lack poliert und mit einer Schicht Schutzlack versehen, um die Oberfläche während der Arbeit an den winzigen Vertiefungen für die Indizes zu schützen. Diese akribische Handwerkskunst hat ein makellostes Finish zum Ergebnis, dessen Reinheit und Ebenheit das Gesamtbild entscheidend prägen. Nach der Fertigstellung wurde der Schutzlack vorsichtig entfernt, und die Indizes konnten in ihren Einkerbungen befestigt werden.

Auf einem metallenen Außenring befindet sich eine Minutenskala aus winzigen, eingerückten Punkten. Deren Form spiegelt die runden Vertiefungen auf der ringförmigen Unruh wider, die in ihrem langsamen und faszinierenden Rhythmus unter dem Uhrwerk hin und her schwingt. Dieses subtile Detail unterstreicht die Reinheit des Designs, in dem jedem Element eine bestimmte Rolle zugedacht wurde und nichts überflüssig oder deplatziert wirkt.

Dieser Designansatz findet ein Echo in den Funktionen der Uhr: Das Kaliber Jaeger-LeCoultre 570 beschränkt sich auf eine Stunden- und Minutenanzeige, die jegliche Ablenkung durch zusätzliche Komplikationen meidet. Die Uhr konzentriert sich also auf das Wesentliche – und bringt damit die Anschauung zum Ausdruck, dass wahre Raffinesse in der Schlichtheit liegt. Die skelettierte Konstruktion – ein charakteristisches Merkmal von Atmos-Kalibern – wurde ihrerseits in ihre reinste Form gebracht. Nur feinste Veredelungen, darunter gebürstete Oberflächen, polierte Kanten und *Genfer Streifen*, verschmelzen zu einem faszinierenden Wechselspiel mit dem Licht. Mit ihren schlichten Linien und durchdachten Proportionen bringt die Atmos Infinite „Halo“ die ganze Handwerkskunst und die Qualität ihrer Materialien zur Geltung – und beweist den bekannten Grundsatz „weniger ist mehr“.

Mit der neuen Interpretation der Atmos Infinite „Halo“ hat die Maison Jaeger-LeCoultre den Höhepunkt ihres kontinuierlichen Strebens nach fortschrittlicher Ästhetik erreicht, das eng mit einem leidenschaftlichen Engagement für technische Exzellenz und Innovation im Rahmen der uhrmacherischen Traditionen verknüpft ist. Die neue, limitierte Ausgabe der Atmos Infinite „Halo“ wird vollständig in einem eigens hierfür eingerichteten Atelier innerhalb der Manufaktur Jaeger-LeCoultre entwickelt, hergestellt und montiert und wird am 8. April auf der weltberühmten Mailänder Designwoche vorgestellt.



TECHNISCHE MERKMALE

ATMOS INFINITE „HALO“

Gehäusematerial: Glas

Abmessungen: 215 mm Durchmesser x 253 mm Höhe

Uhrwerk: Jaeger-LeCoultre Kaliber 570, ringförmige Unruh mit 60-Sekunden-Schwingung

Funktionen: Stunden, Minuten

Zifferblatt: Weißer Lack

Referenz: Q540532J

Auf 100 Exemplare limitierte Auflage



Atmos Infinite „Halo“



ÜBER DIE ATMOS

Die 1928 lancierte Atmos ist eine Uhr wie keine andere. Als Erfindung, die aus dem umfassenden *Savoir-Faire* der Uhrmacher aus der Jaeger-LeCoultre Manufaktur hervorgegangen ist, scheint sie sich über die Gesetze der Physik hinwegzusetzen. So läuft sie über Jahrhunderte, ohne eine konventionelle Energiequelle zu benötigen oder aufgezogen werden zu müssen. Tatsächlich aber macht sich ihr Mechanismus die normalen, täglichen Schwankungen der Raumtemperatur zunutze. Schon ein Unterschied von nur einem Grad Celsius genügt, um die Uhr zwei Tage lang anzutreiben. Seit den 1930er-Jahren schöpft Jaeger-LeCoultre die Fähigkeiten der Manufaktur aus, um kontinuierliche technische Verbesserungen vorzunehmen, und bedient sich der kreativen Talente der Maison, um die Uhr, die bereits zu einem preisgekrönten Kunstobjekt geworden ist, immer weiter zu verbessern. Während das Glasgehäuse im Stil des Art déco der Atmos II zu einem unverkennbaren Klassiker geworden ist, hat Jaeger-LeCoultre auch mit anerkannten Designern und Meisterhandwerkern zusammengearbeitet, um Sondereditionen der Atmos zu entwickeln.

ÜBER JAEGER-LECOULTRE – „THE WATCHMAKER OF WATCHMAKERS™“

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher der Grande Maison machen sich 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem *Savoir-faire* kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. In unserer Manufaktur sind 180 Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint und schaffen feinste Uhren, die technische Finesse mit ästhetischem Design und bemerkenswert dezenter Raffinesse kombinieren.